

---

Singer, Rudolf

*Exportkaufmann, Redakteur,  
Diplomgesellschaftswissenschaftler*

*Vorsitzender des Staatlichen  
Komitees für Rundfunk beim  
Ministerrat der DDR*

*102 Berlin*

*SED-Fraktion*



Geboren am 10. Juli 1915 in Hamburg als Sohn eines Angestellten. Verh., vier Kinder. Gymnasium. 1931—1933 Lehre als Exportkaufmann, danach bis 1936 als Einkäufer tätig. 1932 Zentralverband der Angestellten, 1933 KJVD und KPD. Teilnahme am antifasch. Widerstandskampf, inhaftiert. 1945—1949 Sekr. der BL Nordbayern der KPD. 1950—1951 Mitgl. des PV der KPD und seines Sekretariats.

1949—1963 als stellv. Chefredakteur bzw. Chefredakteur tätig. 1956 bis 1961 Fernstudium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED — Diplomgesellschaftswissenschaftler. 1963—1966 Abtltr. im ZK der SED, 1966—1971 Chefredakteur des Zentralorgans der SED „Neues Deutschland“, seit 1971 Vors. des Staatlichen Komitees für Rundfunk. 1956—1963 Mitgl. der BL Halle der SED. Seit 1963 Mitgl. der Agitationskommission beim Politbüro des ZK der SED, seit 1967 Mitgl. des ZK der SED. Ausgezeichnet mit der Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin. Seit 1971 Abg. der VK und Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.

WO in Gold, in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Verdienstmedaille der DDR, Verdienstmedaille der NVA in Gold, fünfmal Medaille für ausgezeichnete Leistungen.